

Der bedeutende Mathematiker und Begründer der Mengenlehre, Georg Cantor, war viele Jahre an der Martin-Luther-Universität tätig und lebte Jahrzehnte in Halle (Saale). Am 6. Januar 2018 jährt sich der Todestag zum hundertsten Mal. In Halle (Saale) gibt und gab es bereits einige Zeichen der Würdigung seiner Leistungen, wie sein Name für ein Gymnasium und eine Straße oder eine Tafel an seinem Wohnhaus.

Ich frage:

1. Was hat die Stadtverwaltung geplant, um die Leistungen von Georg Cantor anlässlich seines 100. Todestages zu würdigen?
2. Gibt es diesbezüglich bereits Gespräche mit der Leopoldina, der MLU und/oder dem Georg-Cantor-Gymnasium?
3. Plant die Stadtverwaltung, die Grabsteine der Familie Cantor auch nach der Außerdienststellung des Friedhofes Giebichenstein zu erhalten?